

5 **E-Health-Unternehmen epitop vernetzt erstmals Ärzte und Augenoptiker**

Das deutschlandweit einzigartige Telemedizin-Projekt bietet Patienten einen neuen Zugang zur Gesundheitsprävention.

10 München, 7. Dezember 2018 – Die epitop GmbH, Anbieter von E-Health-Lösungen, geht mit ihren E-Health-Lösungen bewusst auf nicht-approbierte Professionen zu, um so auch gesunde Menschen für die Telemedizin und Gesundheitsprävention anzusprechen. Gemeinsam mit dem führenden Hersteller für Brillengläser und -fassungen Rodenstock bindet das Unternehmen im Rahmen einer Kooperation Augenoptiker in die Gesundheitsversorgung ein. Deutschlandweit ist dieses Telemedizin-Projekt bislang einzigartig. Die Kunden der Augenoptiker erhalten die Möglichkeit, ihre Netzhaut mit modernsten Messgeräten vermessen zu lassen und die gewonnenen Daten mithilfe des telemedizinischen Dienstes an Ärzte zur Bewertung übermitteln. Diese Risikoanalyse bildet eine fundierte Grundlage für eine persönliche ärztliche Beratung: Anhand der Netzhautanalyse können belastbare Aussagen über Erkrankungsrisiken für Diabetes, Herzinfarkt, Schlaganfall oder Makuladegeneration getroffen werden. Zudem können Ärzte Augenerkrankungen wie den Grünen Star mit den Daten vom Augenoptiker besser behandeln.

25 Der Einstieg in die telemedizinische Vernetzung von Ärzten und Augenoptikern ist aus Sicht der Beteiligten erfolgreich gestartet: Seit Jahresbeginn konnten rund 27.000 Transaktionen verzeichnet werden. „Unser Ziel ist es, jedem einen breiten Zugang zu digitaler Medizin zu ermöglichen. Um das zu erreichen, möchten wir eine Vielzahl an nicht-approbierten Berufsgruppen einbinden, die in der aktuellen Diskussion um die Digitalisierung des Gesundheitswesens oft zu wenig berücksichtigt werden. Die Kooperation mit Rodenstock ist ein gelungener Start und bestärkt uns bei diesem Vorhaben“, erklärt epitop-Geschäftsführer Dr. med. Amir Parasta. Schon seit Januar 2018 arbeiten die beiden Unternehmen eng zusammen: Dabei beschränkte sich die Kooperation anfangs auf die Auswertung von Netzhautaufnahmen. Nun ist es zudem möglich, mit einem neuen Messverfahren (DNEye® Scanner 2+ von Rodenstock), welches auch den Augenvorderabschnitt analysieren kann, weitere gesundheitsrelevante Daten des Auges zur Beurteilung zu nutzen. So kann zum Beispiel die Versorgung von 35 650.000 Patienten, die jährlich am Grauen Star operiert werden, verbessert werden.

**Der Nutzen: Bessere Beratung, bessere Versorgung, mehr Gesundheit**

40 Die Vision von epitop und Rodenstock ist es, mit vernetzter digitaler Kommunikation für alle Beteiligten einen Nutzen zu generieren: Das Betreuungsspektrum der Augenoptiker wird erweitert, dem Augen- oder Hausarzt wiederum wird eine fundierte Grundlage für die Versorgung der Patienten gegeben und der Patient selbst erhält die Chance, Gesundheitsrisiken frühzeitig zu erkennen und therapieren zu lassen. „Die Risikoanalyse von epitop bietet aus unserer Sicht eine hervorragende Möglichkeit, Augenoptiker und Augenärzte im Rahmen

45 ihrer jeweiligen Kernkompetenzen zusammenzubringen, um so im Schulterschluss dem Vor-  
sorgegedanken und auch der Verpflichtung einer möglichst flächendeckenden und effizien-  
ten Versorgung ein Stück weit gerecht zu werden. Mit dem positiven Feedback der ersten  
Teilnehmer im Gepäck freuen wir uns, die zukünftige Zusammenarbeit mit epitop weiter zu  
intensivieren“, so Johannes Schubart, Leiter des Produktmanagements DACH.

50 Neben der Risikoanalyse nutzen die kooperierenden Parteien auch die Online-Patientenakte  
*em.net*, über die alle Leistungsträger miteinander vernetzt sind. „Wir glauben daran, dass Te-  
lemedizin nicht nur zwischen Ärzten funktioniert und einen Nutzen bietet, sondern dass eine  
innovative und sichere Vernetzung hin zu gesundheitsnahen Berufsgruppen der richtige Weg  
in die Gesundheitsversorgung der Zukunft ist“, spricht sich Amir Parasta für das Konzept aus.

Über epitop GmbH:

Gegründet in 2001, entwickelt und vertreibt die epitop GmbH medizinische Versorgungsmodelle und Softwarelösungen. Mit den Unternehmensbereichen *überregionale Patientenakte* sowie *telemedizinische Dienstleistungen* optimieren die digitalen und vernetzten Lösungen der epitop GmbH sowohl Diagnostik- und Therapiemethoden als auch die Gesundheitsversorgung. Stets an Szenarien orientiert, die einen spürbaren Nutzen bei allen Beteiligten sichern, wächst der praktische Einsatz und die Verbreitung der Lösungen bei Patienten und Ärzten organisch, nachhaltig und jenseits extern geförderter Pilotprojekte.

Durch das vernetzte Arbeiten der eingeschlossenen Ärzte werden Arbeitsschritte verkürzt, Doppeluntersuchungen vermieden sowie Kosten auf Patienten- und Arztseite eingespart. Mit der Betreuung von über 70 fachbereichsübergreifenden Netzwerken und über 1 Million Falltransaktionen pro Jahr gehört die epitop GmbH zu den leisen, aber dennoch führenden Anbietern von stabilen eHealth-Lösungen für moderne Versorgungsmodelle.

epitop GmbH  
Lichtenbergstraße 8  
85748 Garching b. München

Pressekontakt:

Anna Schledzinski

**T** : +49 89 416 125 115

**F** : +49 89 416 125 120

**E**: [aschledzinski@epitop.com](mailto:aschledzinski@epitop.com)

**W**: [www.epitop.com](http://www.epitop.com)